

Sprachunterricht statt Rechtschreibreform!

Beitrag von „das_kaddl“ vom 2. März 2005 19:20

Liebe Doris,

entschuldige bitte, wenn ich mit meinem Posting ein wenig von deinem sehr guten ablenke, aber mich lässt das mit den Schulformen nicht in Ruhe:

Zitat

Melosine schrieb am 02.03.2005 18:16:

Das halte ich für eine sehr gute Idee! Würde mich auch persönlich sehr interessieren und ich denke, dass sich viele Kollegen gar nicht vorstellen können, wie es in anderen Schulformen läuft.

In Niedersachsen (ok: Studienseminar Goslar :D) ist es so, dass jeder Referendar (G-H-Realschule) in eine nicht von ihm im Rahmen der 18 Monate schwerpunktmäßig "besuchte" Schule muss. Heißt, die Grundschulrefs sollen in Haupt-/Realschule und die "Großen" sollen zu den "Kleinen". Wie aber sieht die Realität aus? Dieses "Muss" kontrolliert keiner. Nachdem man seine Prüfung bestanden hat, ist man sozusagen "vogelfrei" und meldet sich bei den sinnfreien Pädagogikseminaren krank.

Ich ernte von meinen Referendariatskollegen jedesmal verwunderte Blicke, wenn ich sage, dass ich nach den Osterferien bis 30.4. (also 4 Wochen) in die Haupt-/Realschule gehen werde (und dort hoffe, auch selbst unterrichten zu dürfen - einfach mal ausprobieren!) - "Wieso machst du das denn, du musst doch nur 24 h insgesamt?"

So müsste sich m.E. erstmal die Grundeinstellung vieler Referendare ändern, denn wer ahnt schon, ob er wirklich in der Grundschule eine Planstelle kriegt?

fragt sich das_kaddl.